

Substanzielles Protokoll 28. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 17.00 Uhr bis 18.59 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Dorothea Frei (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Christina Hug (Grüne)

Substanzielles Protokoll: Sarah Stutte

Anwesend: 125 Mitglieder

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
4. [2014/280](#) Weisung vom 10.09.2014: FV
Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2015 (Detailbudget und
Produktgruppen-Globalbudgets)

Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

Geschäfte

577. 2014/280
Weisung vom 10.09.2014:
Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2015 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudgets)

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 27, Beschluss-Nr. 577/2014).

Beschlüsse:

Antrag 001.

Weitere Wortmeldung:

Marc Bourgeois (FDP): Bei der Aus- und Weiterbildung ist es so, dass Geld nicht unbedingt auch zu Qualität führt. Einige städtische Ausbildungen, wie das Submissionsrecht oder das Verwaltungsrecht sind funktionspezifisch. Diese benötigt man nur, wenn man bei der Stadt arbeitet und dort macht es Sinn, dass die Stadt diese Ausbildungen anbietet. Fragwürdig wird es, wenn es um die Selbst- und Sozialkompetenz geht. Man kann Knigge-Kurse belegen und solche, die sich «Die eigene Leistung sichtbar machen» nennen. Das sind keine Staatsaufgaben, sondern Kurse, die in den persönlichen Bereich fallen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

STR Richard Wolff: Nur mit einer linearen Kürzung setzt man sich noch nicht inhaltlich mit dem Thema auseinander. Bei Schutz & Rettung sind es obligatorische Aus- und Weiterbildungen von Abläufen, die immer wieder geübt werden müssen wie Brandschutz oder Notfallversorgung. Diese sind vom Bund vorgeschrieben und wenn wir sie nicht anbieten, verlieren wir die Zertifizierung. Eine lineare Kürzung verkennt die potenziell verheerenden Auswirkungen eines solchen Programms.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
001.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)

1 721 500

Mehrheit

Dr. Urs Egger (FDP)
 Referent, Martin Bürlimann
 (SVP), Samuel Dubno
 (GLP), Roger Liebi (SVP),
 Christian Traber (CVP),
 Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3091 0000 Aus- und Weiterbildung des Personals					
Kürzung um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
1005	Gemeinderat	6 000		600	5 400
1007	Finanzkontrolle	42 000		4 200	37 800
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	3 000		300	2 700
1020	Stadtkanzlei	15 000		1 500	13 500
1025	Rechtskonsulent	4 000		400	3 600
1035	Datenschutzbeauftragte/r	5 500		600	4 900
1070	Betreibungsämter	153 000		15 300	137 700
1080	Friedensrichterämter	14 400		1 400	13 000
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	12 000		1 200	10 800
1501	Kultur	15 000		1 500	13 500
1505	Stadtentwicklung	20 000		2 000	18 000
1506	Fachstelle für Gleichstellung	89 000		8 900	80 100
1530	Bevölkerungsamt	180 000		18 000	162 000
1560	Statistik Stadt Zürich	35 000		3 500	31 500
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	6 000		600	5 400
1565	Stadtarchiv	5 000		500	4 500
2000	FD Zentrale Verwaltung	30 000		3 000	27 000
2015	Finanzverwaltung	15 000		1 500	13 500
2016	Kompetenzzentrum RVZ	2 300		200	2 100
2021	Liegenschaftenverwaltung	120 000		12 000	108 000
2050	Human Resources Management	1 412 600		141 300	1 271 300
2051	Stadtweites Case Management	35 000		3 500	31 500
2052	Optimaler Berufseinstieg	7 000		700	6 300
2080	Organisation und Informatik	892 300		89 200	803 100
2500	PD Zentrale Verwaltung	20 000		2 000	18 000
2506	Blaue Zonen	13 500		1 400	12 100
2520	Stadtpolizei	3 154 500		315 500	2 839 000
2525	Stadtrichteramt	27 000		2 700	24 300
2550	Schutz und Rettung	865 400		86 500	778 900
2555	Dienstabteilung Verkehr	49 500		5 000	44 500
3000	GUD Zentrale Verwaltung	35 000		3 500	31 500
3010	Städtische Gesundheitsdienste	131 000		13 100	117 900
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	109 200		10 900	98 300
3500	TED Zentrale Verwaltung	10 000		1 000	9 000
3515	Tiefbauamt	650 100		65 000	585 100
3535	ERZ, Abwasser	673 500		67 400	606 100
3550	ERZ, Abfall	865 000		86 500	778 500
3555	ERZ, Fernwärme	209 000		20 900	188 100
3560	ERZ, Stadtreinigung	325 800		32 600	293 200
4000	HBD Zentrale Verwaltung	45 000		4 500	40 500
4015	Amt für Städtebau	100 000		10 000	90 000
4020	Amt für Hochbauten	150 000		15 000	135 000
4035	Amt für Baubewilligungen	30 000		3 000	27 000
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	330 000		33 000	297 000
4500	DIB Zentrale Verwaltung	40 000		4 000	36 000
4525	Wasserversorgung	196 000		19 600	176 400

4540	Verkehrsbetriebe	1 117 300		111 700	1 005 600
5000	SSD Zentrale Verwaltung	130 600		13 100	117 500
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	15 000		1 500	13 500
5010	Schulamt	2 620 900		262 100	2 358 800
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	150 000		15 000	135 000
5050	Schulgesundheitsdienste	111 000		11 100	99 900
5063	Fachschule Viventa	170 000		17 000	153 000
5500	SD Zentrale Verwaltung	27 900		2 800	25 100
5510	Support Sozialdepartement	175 000		17 500	157 500
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	110 000		11 000	99 000
5520	Laufbahnzentrum	95 600		9 600	86 000
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	90 000		9 000	81 000
5550	Soziale Dienste	800 000	1 000	80 100	720 900
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	449 800		45 000	404 800
	Total	17 211 700	1 000	1 721 500	15 491 200

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 002.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Roger Liebi (SVP): Wer so viele Hochglanzmagazine produzieren kann, um Zürich im besten Licht erscheinen zu lassen, müsste überrannt werden von Menschen, die für die Stadt arbeiten möchten. Wir glauben, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, teurere und weniger teurere Personalwerbung zu machen. Deshalb sind wir überzeugt, dass man hier die entsprechenden Prozente einsparen kann.

Walter Angst (AL): Die Minderheit hält es nicht für sinnvoll, hier über eine Liste hinweg zehn Prozent zu kürzen.

S. - **10** **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
3092 0000 **Personalwerbung**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
002.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag			
		383 200			
				Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
				Mehrheit	Roger Liebi (SVP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3092 0000 Personalwerbung Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
1005	Gemeinderat	3 500		400	3 100

1007	Finanzkontrolle	5 000	500	4 500
1020	Stadtkanzlei	10 000	1 000	9 000
1070	Betreibungsämter	15 000	1 500	13 500
1080	Friedensrichterämter	500	100	400
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	2 000	200	1 800
1501	Kultur	7 500	800	6 700
1505	Stadtentwicklung	5 000	500	4 500
1506	Fachstelle für Gleichstellung	3 500	400	3 100
1530	Bevölkerungsamt	25 000	2 500	22 500
1560	Statistik Stadt Zürich	5 000	500	4 500
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	2 000	200	1 800
1565	Stadtarchiv	8 000	800	7 200
2000	FD Zentrale Verwaltung	3 000	300	2 700
2015	Finanzverwaltung	10 000	1 000	9 000
2021	Liegenschaftenverwaltung	80 000	8 000	72 000
2050	Human Resources Management	165 000	16 500	148 500
2080	Organisation und Informatik	203 000	20 300	182 700
2500	PD Zentrale Verwaltung	1 000	100	900
2506	Blaue Zonen	1 500	200	1 300
2520	Stadtpolizei	805 800	80 600	725 200
2550	Schutz und Rettung	43 000	4 300	38 700
2555	Dienstabteilung Verkehr	10 000	1 000	9 000
3000	GUD Zentrale Verwaltung	25 000	2 500	22 500
3010	Städtische Gesundheitsdienste	24 000	2 400	21 600
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	34 500	3 500	31 000
3500	TED Zentrale Verwaltung	15 000	1 500	13 500
3515	Tiefbauamt	298 000	29 800	268 200
3535	ERZ, Abwasser	215 000	21 500	193 500
3550	ERZ, Abfall	184 000	18 400	165 600
3555	ERZ, Fernwärme	30 000	3 000	27 000
3560	ERZ, Stadtreinigung	30 000	3 000	27 000
4000	HBD Zentrale Verwaltung	1 500	200	1 300
4015	Amt für Städtebau	60 000	6 000	54 000
4020	Amt für Hochbauten	65 000	6 500	58 500
4035	Amt für Baubewilligungen	28 000	2 800	25 200
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	150 000	15 000	135 000
4500	DIB Zentrale Verwaltung	8 000	800	7 200
4525	Wasserversorgung	81 000	8 100	72 900
4540	Verkehrsbetriebe	825 500	82 600	742 900
5000	SSD Zentrale Verwaltung	25 000	2 500	22 500
5010	Schulamt	65 100	6 500	58 600
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	11 700	1 200	10 500
5050	Schulgesundheitsdienste	6 700	700	6 000
5063	Fachschule Viventa	20 000	2 000	18 000
5510	Support Sozialdepartement	160 000	16 000	144 000
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	35 000	3 500	31 500
5520	Laufbahnzentrum	5 000	500	4 500
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	10 000	1 000	9 000
	Total	3 827 300	383 200	3 444 100

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 61 Stimmen zu.

Antrag 003.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Samuel Dubno (GLP): Die RPK-Mehrheit ist der Meinung, dass auf diesem Konto eine 10 %-Kürzung über alle Dienstabteilungen möglich ist. Insbesondere wenn man schaut, wie die Ausschöpfung auf dem Konto über die gesamte Stadtabteilung der letzten Jahre war. Da wurde das Konto immer ziemlich deutlich unterschritten.

Walter Angst (AL): Hier trifft es die VBZ. Wir empfehlen, die Kürzung abzulehnen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Andres Türler: Nebst den 50 % der Einsparungen zu Lasten der VBZ gehen 83 % des Beitrags zu Lasten der Fahrvergünstigungen des Personals. Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) zahlt diese, weshalb wir die Umsetzung so nicht machen können.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3099 0000	Übriger Personalaufwand			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
003.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		851 300		Mehrheit	Samuel Dubno (GLP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3099 0000 Übriger Personalaufwand					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
1020	Stadtkanzlei	47 500		4 700	42 800
1070	Betreibungsämter	53 300		5 300	48 000
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	35 000		3 500	31 500
1501	Kultur	22 500		2 200	20 300
1505	Stadtentwicklung	12 500		1 200	11 300
1530	Bevölkerungsamt	60 000		6 000	54 000
1560	Statistik Stadt Zürich	10 000		1 000	9 000
2000	FD Zentrale Verwaltung	16 000		1 600	14 400
2015	Finanzverwaltung	10 000		1 000	9 000
2021	Liegenschaftenverwaltung	37 000		3 700	33 300
2050	Human Resources Management	70 500		7 000	63 500
2051	Stadtweites Case Management	25 000		2 500	22 500
2080	Organisation und Informatik	189 600		18 900	170 700
2500	PD Zentrale Verwaltung	41 000		4 100	36 900
2520	Stadtpolizei	329 800		32 900	296 900
2525	Stadtrichteramt	22 000		2 200	19 800
2550	Schutz und Rettung	290 000		29 000	261 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	68 000		6 800	61 200

3000	GUD Zentrale Verwaltung	20 000	2 000	18 000
3010	Städtische Gesundheitsdienste	59 700	5 900	53 800
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	54 900	5 400	49 500
3500	TED Zentrale Verwaltung	20 000	2 000	18 000
3515	Tiefbauamt	344 800	34 400	310 400
3535	ERZ, Abwasser	168 000	16 800	151 200
3550	ERZ, Abfall	235 500	23 500	212 000
3555	ERZ, Fernwärme	26 500	2 600	23 900
3560	ERZ, Stadtreinigung	49 800	4 900	44 900
4000	HBD Zentrale Verwaltung	31 500	3 100	28 400
4015	Amt für Städtebau	50 000	5 000	45 000
4020	Amt für Hochbauten	60 000	6 000	54 000
4035	Amt für Baubewilligungen	30 000	3 000	27 000
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	157 500	15 700	141 800
4525	Wasserversorgung	107 000	10 000	97 000
4540	Verkehrsbetriebe	4 539 900	453 000	4 086 900
5000	SSD Zentrale Verwaltung	88 500	8 900	79 600
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	158 000	15 800	142 200
5010	Schulamt	461 300	46 100	415 200
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	40 000	4 000	36 000
5050	Schulgesundheitsdienste	56 700	5 600	51 100
5063	Fachschule Viventa	33 800	3 300	30 500
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	53 000	5 300	47 700
5520	Laufbahnenzentrum	77 000	7 700	69 300
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	25 000	2 500	22 500
5550	Soziale Dienste	175 000	17 500	157 500
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	77 900	7 700	70 200
	Total	8 541 000	851 300	7 689 700

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 004.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Walter Angst (AL): Man trifft mit der Kürzung 80 % der Ausgaben. Dass es sinnvoll ist, dass die Büromaterialverwaltung kein Büromaterial mehr einkauft, das sie an die Stadtverwaltung weitergibt, erschliesst sich mir nicht.

Martin Bürlimann (SVP): Die Kürzung ist verkraftbar und ergibt keine nennenswerten Probleme. Es stehen dann immer noch 4,5 Millionen Franken zur Verfügung für Büromaterial, das muss reichen für eine kleine Stadt wie Zürich. Wo will man sparen, wenn nicht beim Büromaterial? Der Antrag hat einen hohen Symbolgehalt.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3100 0000	Büromaterial			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
004.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl.	Nachtrag	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)

506 900

Minderheit

Martin Bürlimann (SVP)
Referent, Dr. Urs Egger
(FDP), Roger Liebi (SVP),
Christian Traber (CVP),
Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3100 0000 Büromaterial					
Kürzung um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
1070	Betreibungsämter	26 000		2 600	23 400
1080	Friedensrichterämter	6 900		700	6 200
1501	Kultur	8 900		900	8 000
1530	Bevölkerungsamt	5 000		500	4 500
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	3 000		300	2 700
2021	Liegenschaftenverwaltung	3 000		300	2 700
2027	Gewerbe-Immobilien	3 000		300	2 700
2050	Human Resources Management	3 200		300	2 900
2080	Organisation und Informatik	3 000		300	2 700
2506	Blaue Zonen	2 000		200	1 800
2520	Stadtpolizei	57 200		5 700	51 500
2550	Schutz und Rettung	8 900		900	8 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	4 000		400	3 600
3000	GUD Zentrale Verwaltung	3 000		300	2 700
3010	Städtische Gesundheitsdienste	5 700		600	5 100
3500	TED Zentrale Verwaltung	4 000		400	3 600
3515	Tiefbauamt	13 200		1 300	11 900
3535	ERZ, Abwasser	18 000		1 800	16 200
3550	ERZ, Abfall	25 700		2 600	23 100
3555	ERZ, Fernwärme	5 000		500	4 500
3560	ERZ, Stadtreinigung	1 500		200	1 300
4020	Amt für Hochbauten	5 000		500	4 500
4035	Amt für Baubewilligungen	1 500		200	1 300
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	2 000		200	1 800
4525	Wasserversorgung	20 000		2 000	18 000
4540	Verkehrsbetriebe	431 700		43 200	388 500
5000	SSD Zentrale Verwaltung	4 800		500	4 300
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	4 323 100		432 300	3 890 800
5010	Schulamt	16 800		1 700	15 100
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	2 000		200	1 800
5050	Schulgesundheitsdienste	6 500		700	5 800
5510	Support Sozialdepartement	2 000		200	1 800
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	5 100		500	4 600
5520	Laufbahnenzentrum	3 000		300	2 700
5550	Soziale Dienste	19 000		1 900	17 100
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	13 800		1 400	12 400
	Total	5 066 500		506 900	4 559 600

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 50 Stimmen zu.

Antrag 005.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Dr. Urs Egger (FDP): Im heutigen elektronischen Zeitalter, kann man die Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten deutlich reduzieren.

Walter Angst (AL): Wir finden diese Kürzung nicht sinnvoll.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
005.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		1 050 500		Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3101 0000 Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
1000	Gemeinde	75 000		7 500	67 500
1005	Gemeinderat	30 000		3 000	27 000
1007	Finanzkontrolle	10 000		1 000	9 000
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	13 000		1 300	11 700
1020	Stadtkanzlei	333 000		33 300	299 700
1025	Rechtskonsulent	6 900		700	6 200
1035	Datenschutzbeauftragte/r	9 300		900	8 400
1070	Betreibungsämter	161 000		16 100	144 900
1080	Friedensrichterämter	24 400		2 400	22 000
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	15 000		1 500	13 500
1501	Kultur	408 900		40 900	368 000
1505	Stadtentwicklung	115 000		11 500	103 500
1506	Fachstelle für Gleichstellung	50 000		5 000	45 000
1530	Bevölkerungsamt	110 000		11 000	99 000
1560	Statistik Stadt Zürich	50 000		5 000	45 000
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	8 500		900	7 600
1565	Stadtarchiv	30 000		3 000	27 000
2000	FD Zentrale Verwaltung	20 000		2 000	18 000
2015	Finanzverwaltung	16 800		1 700	15 100
2016	Kompetenzzentrum RVZ	2 000		200	1 800
2021	Liegenschaftenverwaltung	89 000		8 900	80 100
2022	Wohnliegenschaften	53 000		5 300	47 700
2023	Liegenschaften ehemalige Gasversorgung	1 000		100	900
2025	Restaurants	35 000		3 500	31 500
2026	Baulandreserven/Landreserven nicht Stadt	11 000		1 100	9 900
2027	Gewerbe-Immobilien	48 000		4 800	43 200
2028	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	3 000		300	2 700

2031	Wohnsiedlungen	104 000		10 400	93 600
2050	Human Resources Management	350 200		35 000	315 200
2051	Stadtweites Case Management	8 000		800	7 200
2052	Optimaler Berufseinstieg	2 000		200	1 800
2080	Organisation und Informatik	82 300		8 200	74 100
2500	PD Zentrale Verwaltung	16 700		1 700	15 000
2505	Parkgebühren	3 000		300	2 700
2506	Blaue Zonen	31 500		3 200	28 300
2520	Stadtpolizei	515 700		51 600	464 100
2525	Stadtrichteramt	32 700		3 300	29 400
2550	Schutz und Rettung	330 000		33 000	297 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	66 000		6 600	59 400
3000	GUD Zentrale Verwaltung	44 000		4 400	39 600
3010	Städtische Gesundheitsdienste	109 100		10 900	98 200
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	106 100		10 600	95 500
3500	TED Zentrale Verwaltung	20 000		2 000	18 000
3515	Tiefbauamt	256 500		25 700	230 800
3535	ERZ, Abwasser	422 500		42 300	380 200
3550	ERZ, Abfall	529 500		53 000	476 500
3555	ERZ, Fernwärme	157 600		15 800	141 800
3560	ERZ, Stadtreinigung	177 200		17 700	159 500
4000	HBD Zentrale Verwaltung	300 000		30 000	270 000
4015	Amt für Städtebau	151 300		15 100	136 200
4020	Amt für Hochbauten	50 000		5 000	45 000
4035	Amt für Baubewilligungen	3 000		300	2 700
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	100 000		10 000	90 000
4500	DIB Zentrale Verwaltung	13 000		1 300	11 700
4525	Wasserversorgung	253 700		25 400	228 300
4540	Verkehrsbetriebe	849 000		84 900	764 100
5000	SSD Zentrale Verwaltung	81 800		8 200	73 600
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	2 180 000		218 000	1 962 000
5010	Schulamt	232 200		23 200	209 000
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	70 000		7 000	63 000
5050	Schulgesundheitsdienste	41 500		4 200	37 300
5063	Fachschule Viventa	85 000		8 500	76 500
5500	SD Zentrale Verwaltung	36 500		3 700	32 800
5510	Support Sozialdepartement	67 000		6 700	60 300
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	17 000		1 700	15 300
5520	Laufbahnzentrum	167 000		16 700	150 300
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	37 000		3 700	33 300
5550	Soziale Dienste	515 000	3 000	51 800	466 200
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	155 100		15 500	139 600
	Total	10 498 500	3 000	1 050 500	9 451 000

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 006.

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Dr. Urs Egger (FDP): Bei der Fachliteratur und den Zeitschriften gibt es heute auch viele andere Möglichkeiten, als diese physisch zu beschaffen. Man kann diese elektronisch beschaffen. Deshalb ist eine 10 %-Kürzung durchaus akzeptabel.

Walter Angst (AL): Die Mehrheit ist der Meinung, dass es wenig Sinn macht bei der Fachliteratur zu kürzen.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3102 0000	Fachliteratur und Zeitschriften			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
006.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf	2015 inkl. Nachtrag	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		131 600		Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3102 0000 Fachliteratur und Zeitschriften					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1000	Gemeinde	1 000		100	900
1005	Gemeinderat	1 000		100	900
1007	Finanzkontrolle	6 000		600	5 400
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	8 000		800	7 200
1020	Stadtkanzlei	17 000		1 700	15 300
1025	Rechtskonsulent	17 500		1 800	15 700
1035	Datenschutzbeauftragte/r	7 000		700	6 300
1070	Betreibungsämter	46 100		4 600	41 500
1080	Friedensrichterämter	12 900		1 300	11 600
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	5 000		500	4 500
1501	Kultur	13 500		1 400	12 100
1505	Stadtentwicklung	4 000		400	3 600
1506	Fachstelle für Gleichstellung	5 000		500	4 500
1530	Bevölkerungsamt	8 000		800	7 200
1560	Statistik Stadt Zürich	6 000		600	5 400
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	500		100	400
1565	Stadtarchiv	30 000		3 000	27 000
2000	FD Zentrale Verwaltung	10 000		1 000	9 000
2015	Finanzverwaltung	3 000		300	2 700
2016	Kompetenzzentrum RVZ	1 000		100	900
2021	Liegenschaftenverwaltung	10 000		1 000	9 000
2050	Human Resources Management	15 600		1 600	14 000
2080	Organisation und Informatik	61 400		6 100	55 300
2500	PD Zentrale Verwaltung	5 400		500	4 900
2506	Blaue Zonen	1 000		100	900
2520	Stadtpolizei	142 500		14 300	128 200
2525	Stadtrichteramt	10 000		1 000	9 000
2550	Schutz und Rettung	30 000		3 000	27 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	23 000		2 300	20 700
3000	GUD Zentrale Verwaltung	11 000		1 100	9 900
3010	Städtische Gesundheitsdienste	162 500		16 300	146 200
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	22 400		2 200	20 200

3500	TED Zentrale Verwaltung	10 000	1 000	9 000
3515	Tiefbauamt	45 500	4 600	40 900
3535	ERZ, Abwasser	36 000	3 600	32 400
3550	ERZ, Abfall	37 000	3 700	33 300
3555	ERZ, Fernwärme	4 000	400	3 600
3560	ERZ, Stadtreinigung	2 000	200	1 800
4000	HBD Zentrale Verwaltung	10 000	1 000	9 000
4015	Amt für Städtebau	19 000	1 900	17 100
4020	Amt für Hochbauten	15 000	1 500	13 500
4035	Amt für Baubewilligungen	8 000	800	7 200
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	16 000	1 600	14 400
4500	DIB Zentrale Verwaltung	12 000	1 200	10 800
4525	Wasserversorgung	20 000	2 000	18 000
4540	Verkehrsbetriebe	71 700	7 200	64 500
5000	SSD Zentrale Verwaltung	16 300	1 600	14 700
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	2 000	200	1 800
5010	Schulamt	59 800	6 000	53 800
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	5 000	500	4 500
5050	Schulgesundheitsdienste	10 200	1 000	9 200
5063	Fachschule Viventa	13 500	1 400	12 100
5500	SD Zentrale Verwaltung	13 000	1 300	11 700
5510	Support Sozialdepartement	6 000	600	5 400
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	13 000	1 300	11 700
5520	Laufbahnzentrum	10 000	1 000	9 000
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	30 000	3 000	27 000
5550	Soziale Dienste	88 000	8 800	79 200
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	43 000	4 300	38 700
	Total	1 313 300	131 600	1 181 700

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 49 Stimmen zu.

Antrag 007.

Kommissionsminderheiten/-mehrheit:

Dr. Urs Egger (FDP): Es gibt eine ganze Reihe von temporären Aktionen in der Öffentlichkeit. Wir haben diese zum Teil auch in der RPK abgefragt. Die Minderheit 1 ist der Meinung, dass man hier um 30 % reduzieren kann, weil vieles davon nicht nötig ist.

Samuel Dubno (GLP): Die Minderheit 2 teilt die grundsätzliche Einstellung der Minderheit 1, ist aber der Meinung, dass eine 10 % Kürzung auf diesem Konto über alle Dienstabteilungen vertretbar ist.

Walter Angst (AL): Die VBZ macht sehr sinnvolle Werbung. Wenn, dann müsste man hier gezielter kürzen, eventuell bei bestimmten Massnahmen des Tiefbauamts oder ERZ, als Listenkürzung sehen wir das jedoch nicht.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Andres Türler: Temporäre Aktionen für Öffentlichkeitsarbeit bedeuten, dass von den insgesamt im Budget stehenden 4,8 Millionen Franken allein 3 Millionen Franken für ein Gegengeschäft mit 20 Minuten entfallen. 20 Minuten entschädigt uns in dem Sinn für das Clean-Team, für die Zeitungsboxen und die Distribution in den Fahrzeugen. Der

Vorschlag, dass man die Inseratplätze Dritten verkauft und das Geld einnimmt, ist aufgrund dieses abgeschlossenen Vertrags nicht umsetzbar.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3107 0000	Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
007.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		2 522 400		Minderheit 1	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		841 000		Minderheit 2	Samuel Dubno (GLP) Referent, Christian Traber (CVP)
		Begründung: FDP/SVP: Saldokürzung um 30 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle GLP/CVP: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3107 0000 Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit					FDP/SVP
Kürzung um 30 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	8 000		2 400	5 600
1015	Stadtrat	7 500		2 300	5 200
1020	Stadtkanzlei	7 000		2 100	4 900
1070	Betreibungsämter	10 000		3 000	7 000
1080	Friedensrichterämter	1 300		400	900
1505	Stadtentwicklung	65 000		19 500	45 500
1506	Fachstelle für Gleichstellung	30 000		9 000	21 000
1530	Bevölkerungsamt	16 000		4 800	11 200
1560	Statistik Stadt Zürich	20 000		6 000	14 000
2500	PD Zentrale Verwaltung	4 500		1 400	3 100
2520	Stadtpolizei	498 500		149 600	348 900
2550	Schutz und Rettung	40 000		12 000	28 000
3000	GUD Zentrale Verwaltung	5 000		1 500	3 500
3010	Städtische Gesundheitsdienste	49 200		14 800	34 400
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	700 500		210 200	490 300
3515	Tiefbauamt	647 000		194 100	452 900
3535	ERZ, Abwasser	732 000		219 600	512 400
3550	ERZ, Abfall	337 000		101 100	235 900
3555	ERZ, Fernwärme	68 000		20 400	47 600
3560	ERZ, Stadtreinigung	100 800		30 200	70 600
4500	DIB Zentrale Verwaltung	5 000		1 500	3 500
4540	Verkehrsbetriebe	4 774 400		1 432 300	3 342 100
5000	SSD Zentrale Verwaltung	18 000		5 400	12 600
5010	Schulamt	19 000		5 700	13 300
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	60 000		18 000	42 000
5050	Schulgesundheitsdienste	40 600		12 200	28 400
5063	Fachschule Viventa	101 700		30 500	71 200
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	7 500		2 300	5 200
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	7 000		2 100	4 900
5550	Soziale Dienste	14 000		4 200	9 800
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	12 800		3 800	9 000

	Total	8 407 300	2 522 400	5 884 900
--	--------------	------------------	------------------	------------------

3107 0000 Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit					GLP/CVP
Kürzung um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	8 000		800	7 200
1015	Stadtrat	7 500		800	6 700
1020	Stadtkanzlei	7 000		700	6 300
1070	Betreibungsämter	10 000		1 000	9 000
1080	Friedensrichterämter	1 300		100	1 200
1505	Stadtentwicklung	65 000		6 500	58 500
1506	Fachstelle für Gleichstellung	30 000		3 000	27 000
1530	Bevölkerungsamt	16 000		1 600	14 400
1560	Statistik Stadt Zürich	20 000		2 000	18 000
2500	PD Zentrale Verwaltung	4 500		500	4 000
2520	Stadtpolizei	498 500		49 900	448 600
2550	Schutz und Rettung	40 000		4 000	36 000
3000	GUD Zentrale Verwaltung	5 000		500	4 500
3010	Städtische Gesundheitsdienste	49 200		4 900	44 300
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	700 500		70 100	630 400
3515	Tiefbauamt	647 000		64 700	582 300
3535	ERZ, Abwasser	732 000		73 200	658 800
3550	ERZ, Abfall	337 000		33 700	303 300
3555	ERZ, Fernwärme	68 000		6 800	61 200
3560	ERZ, Stadtreinigung	100 800		10 100	90 700
4500	DIB Zentrale Verwaltung	5 000		500	4 500
4540	Verkehrsbetriebe	4 774 400		477 400	4 297 000
5000	SSD Zentrale Verwaltung	18 000		1 800	16 200
5010	Schulamt	19 000		1 900	17 100
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	60 000		6 000	54 000
5050	Schulgesundheitsdienste	40 600		4 100	36 500
5063	Fachschule Viventa	101 700		10 200	91 500
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	7 500		800	6 700
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	7 000		700	6 300
5550	Soziale Dienste	14 000		1 400	12 600
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	12 800		1 300	11 500
	Total	8 407 300		841 000	7 566 300

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat/Mehrheit (gemäss Budgetentwurf 2015) 62 Stimmen

Antrag Minderheit 1 (-2 522 400) 43 Stimmen

Antrag Minderheit 2 (-841 000) 20 Stimmen

Total 125 Stimmen

= absolutes Mehr 63 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 76 gegen 43 Stimmen zugestimmt.

Antrag 008.

Kommissionsminderheiten/-mehrheit:

Roger Liebi (SVP): Wir halten die Kürzungen für sinnvoll und notwendig und bitten Sie, dem Antrag zu folgen und hier einzusparen.

Samuel Dubno (GLP): Wir teilen die grundsätzliche Auffassung, sind aber anderer Meinung über die Höhe der Einsparung und beantragen deshalb eine 5 %-Kürzung.

Walter Angst (AL): Mit der Kürzung trifft man Betriebe, die gebührenfinanziert sind. Der Spareffekt ist nicht sehr sinnvoll.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3111 0000	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			
		Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
008.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		934 300		Minderheit 1	Roger Liebi (SVP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		463 800		Minderheit 2	Samuel Dubno (GLP) Referent
		Begründung: SVP/FDP/CVP: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle GLP: Saldokürzung um 5 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3111 0000 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					SVP/FDP/CVP	
Kürzung um 10 %						
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu	
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	1 000		100	900	
1015	Stadtrat	11 000		1 100	9 900	
1020	Stadtkanzlei	48 000		4 800	43 200	
1035	Datenschutzbeauftragte/r	1 000		100	900	
1070	Betreibungsämter	3 500		400	3 100	
1501	Kultur	65 500		6 600	58 900	
1505	Stadtentwicklung	1 500		200	1 300	
1530	Bevölkerungsamt	180 000		18 000	162 000	
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	1 000		100	900	
1565	Stadtarchiv	3 000		300	2 700	
2015	Finanzverwaltung	2 000		200	1 800	
2022	Wohnliegenschaften	7 000		700	6 300	
2027	Gewerbe-Immobilien	9 000		900	8 100	

2031	Wohnsiedlungen	44 000		4 400	39 600
2050	Human Resources Management	800		100	700
2080	Organisation und Informatik	70 000		7 000	63 000
2505	Parkgebühren	100 000		10 000	90 000
2550	Schutz und Rettung	944 400		94 400	850 000
3010	Städtische Gesundheitsdienste	36 400		3 600	32 800
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	283 000		28 300	254 700
3500	TED Zentrale Verwaltung	1 000		100	900
3515	Tiefbauamt	535 500		53 600	481 900
3535	ERZ, Abwasser	1 151 000		115 100	1 035 900
3550	ERZ, Abfall	1 142 500		114 300	1 028 200
3555	ERZ, Fernwärme	154 000		15 400	138 600
3560	ERZ, Stadtreinigung	947 300		94 700	852 600
4015	Amt für Städtebau	61 000		6 100	54 900
4020	Amt für Hochbauten	2 200		200	2 000
4035	Amt für Baubewilligungen	1 000		100	900
4525	Wasserversorgung	1 458 100		145 800	1 312 300
5000	SSD Zentrale Verwaltung	12 100		1 200	10 900
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	1 150 000		115 000	1 035 000
5010	Schulamt	198 600		19 900	178 700
5050	Schulgesundheitsdienste	3 200		300	2 900
5063	Fachschule Viventa	60 500		6 100	54 400
5500	SD Zentrale Verwaltung	43 000		4 300	38 700
5510	Support Sozialdepartement	500		100	400
5520	Laufbahnzentrum	5 000		500	4 500
5550	Soziale Dienste	140 000	3 000	14 300	128 700
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	459 100		45 900	413 200
	Total	9 337 700	3 000	934 300	8 406 400

3111 0000 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					GLP
Kürzung um 5 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1020	Stadtkanzlei	48 000		2 400	45 600
1501	Kultur	65 500		3 300	62 200
1530	Bevölkerungsamt	180 000		9 000	171 000
2031	Wohnsiedlungen	44 000		2 200	41 800
2080	Organisation und Informatik	70 000		3 500	66 500
2505	Parkgebühren	100 000		5 000	95 000
2550	Schutz und Rettung	944 400		48 000	896 400
3010	Städtische Gesundheitsdienste	36 400		1 800	34 600
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	283 000		14 000	269 000
3515	Tiefbauamt	535 500		27 000	508 500
3535	ERZ, Abwasser	1 151 000		55 000	1 096 000
3550	ERZ, Abfall	1 142 500		57 000	1 085 500
3555	ERZ, Fernwärme	154 000		7 700	146 300
3560	ERZ, Stadtreinigung	947 300		48 000	899 300
4015	Amt für Städtebau	61 000		3 100	57 900
4525	Wasserversorgung	1 458 100		73 000	1 385 100
5000	SSD Zentrale Verwaltung	12 100		600	11 500
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	1 150 000		58 000	1 092 000
5010	Schulamt	198 600		9 900	188 700
5063	Fachschule Viventa	60 500		3 000	57 500
5500	SD Zentrale Verwaltung	43 000		2 100	40 900
5550	Soziale Dienste	140 000	3 000	7 200	135 800
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	459 100		23 000	436 100
	Total	9 284 000	3 000	463 800	8 823 200

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat/Mehrheit (gemäss Budgetentwurf 2015)		62 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(-934 300)	50 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(-463 800)	<u>13 Stimmen</u>
Total		125 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

Weitere Wortmeldungen:

Kyriakos Papageourgiou (SP): *Es gibt Leute, die wollen mit Absicht nicht stimmen. Dann gibt es den Gruppendruck. Wenn man festgestellt hat, dass die Anlage funktioniert, dann funktioniert sie. Jemand der nicht abgestimmt hat, kann sich jederzeit melden und sagen, dass sein Knopf nicht funktioniert.*

Dr. Davy Graf (SP): *Wir müssen jetzt zum dritten Mal eine Abstimmung wiederholen. Man muss sich sofort melden, wenn die Anlage nicht funktioniert, während die Abstimmung noch läuft.*

Roger Tognella (FDP): *Es gibt hier Ratsmitglieder, die zum ersten Mal eine Debatte erleben mit verkürzter Stimmzeit. Deshalb wird vielleicht ein Moment benötigt, um sich auf der Tafel zu sehen. Wir sollten die Abstimmung einfach wiederholen.*

Claudia Simon (FDP): *Ich sitze am Platz und musste heute schon ein paar Mal mehrmals drücken, damit mein Abstimmungsverhalten angezeigt wurde.*

Martin Luchsinger (GLP): *Wir haben sehr knappe Mehrheitsverhältnisse in diesem Rat. Dem Zufall noch zuzuspielen mit einer Anlage, die offenbar nicht funktioniert und dann noch darauf bestehen wollen, die Abstimmung nicht zu wiederholen, ist nicht sinnvoll.*

Mauro Tuena (SVP): *Die Abstimmungsanlage funktioniert seriell. Es kann sein, wenn man gedrückt hat, dass man herausfällt. Wenn jemand sieht, dass seine Lampe nicht leuchtet, soll er dies direkt mitzuteilen.*

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 1 wird mit 63 gegen 62 Stimmen zugestimmt.

Antrag 009.

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Martin Bürlimann (SVP): *Wir empfehlen hier eine Saldokürzung um 10 %. Bei IT und*

Hardware gibt es immer ein wenig Luft nach oben. Man kann sparen ohne Qualitätsverlust und nennenswerte Probleme.

Walter Angst (AL): Es macht hier keinen Sinn, Einzelposten um Minimalbeträge zu kürzen. Die verschiedenen IT-Konten stehen miteinander in Verbindung und eine Kürzung von 22 000 Franken führt zu erheblichen Problemen bei der Umsetzung der Projekte.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

STR Daniel Leupi: Im IT-Bereich gibt es langjährige Verträge und auch langjährige Anschaffungen. Es ist deshalb nicht realistisch, wenn die RPK meint, dies innerhalb eines Jahres umzusetzen.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3112 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Hardware			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
009.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		183 800		Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3112 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Hardware					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
1000	Gemeinde	9 000		900	8 100
1015	Stadtrat	30 000		3 000	27 000
1020	Stadtkanzlei	5 000		500	4 500
1035	Datenschutzbeauftragte/r	3 500		400	3 100
1070	Betreibungsämter	7 100		700	6 400
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	2 000		200	1 800
1501	Kultur	19 000		1 900	17 100
1505	Stadtentwicklung	3 000		300	2 700
1530	Bevölkerungsamt	15 000		1 500	13 500
1560	Statistik Stadt Zürich	5 000		500	4 500
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	6 000		600	5 400
1565	Stadtarchiv	5 000		500	4 500
2000	FD Zentrale Verwaltung	7 000		700	6 300
2015	Finanzverwaltung	2 500		300	2 200
2021	Liegenschaftenverwaltung	5 000		500	4 500
2050	Human Resources Management	3 500		400	3 100
2506	Blaue Zonen	220 000		22 000	198 000
2520	Stadtpolizei	300 000		30 000	270 000
2550	Schutz und Rettung	354 000		35 400	318 600
2555	Dienstabteilung Verkehr	10 000		1 000	9 000
3000	GUD Zentrale Verwaltung	4 000		400	3 600
3010	Städtische Gesundheitsdienste	12 000		1 200	10 800

3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	5 000	500	4 500
3500	TED Zentrale Verwaltung	2 000	200	1 800
3515	Tiefbauamt	66 000	6 600	59 400
3535	ERZ, Abwasser	78 500	7 900	70 600
3550	ERZ, Abfall	75 000	7 500	67 500
3555	ERZ, Fernwärme	5 000	500	4 500
3560	ERZ, Stadtreinigung	5 000	500	4 500
4000	HBD Zentrale Verwaltung	100 000	10 000	90 000
4525	Wasserversorgung	100 000	10 000	90 000
4540	Verkehrsbetriebe	221 700	22 200	199 500
5000	SSD Zentrale Verwaltung	30 000	3 000	27 000
5010	Schulamt	17 800	1 800	16 000
5510	Support Sozialdepartement	90 000	9 000	81 000
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	7 500	800	6 700
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	4 000	400	3 600
	Total	1 835 100	183 800	1 651 300

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 49 Stimmen zu.

Antrag 010.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Walter Angst (AL): Es macht bei den Dienstabteilungen Sinn, eine Kürzung zu beschliessen, die ein hohes IT-Budget haben. Wir bitten darum, dem Mehrheitsantrag zuzustimmen.

Roger Liebi (SVP): Die Anschaffungen sind auch bei 10 %-Kürzung noch möglich.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
					Stimmen
010.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag			
		854 400			Minderheit
		668 200			Mehrheit
					Enthaltung
					Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung:	SVP: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle AL/SP/Grüne/GLP/CVP: Reduktion der IT-Ausgaben auf Konten mit über 500 000 Fr. um 10 % (ohne Unterhalt Software und Verrechnungen OIZ). Teil-Umsetzung Auftrag Gemeinderat. Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle		

3113 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Software					SVP
Kürzung um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
1000	Gemeinde	9 000		900	8 100
1020	Stadtkanzlei	6 000		600	5 400
1035	Datenschutzbeauftragte/r	2 300		200	2 100
1070	Betreibungsämter	19 000		1 900	17 100
1501	Kultur	9 200		900	8 300
1505	Stadtentwicklung	2 000		200	1 800
1530	Bevölkerungsamt	8 000		800	7 200
1560	Statistik Stadt Zürich	50 000		5 000	45 000
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	2 500		300	2 200
1565	Stadtarchiv	3 000		300	2 700
2015	Finanzverwaltung	5 000		500	4 500
2016	Kompetenzzentrum RVZ	20 000		2 000	18 000
2021	Liegenschaftenverwaltung	5 000		500	4 500
2050	Human Resources Management	11 000		1 100	9 900
2506	Blaue Zonen	50 000		5 000	45 000
2520	Stadtpolizei	500 000		50 000	450 000
2525	Stadtrichteramt	2 200		200	2 000
2550	Schutz und Rettung	166 000		16 600	149 400
3000	GUD Zentrale Verwaltung	2 000		200	1 800
3010	Städtische Gesundheitsdienste	75 000		7 500	67 500
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	22 000		2 200	19 800
3500	TED Zentrale Verwaltung	2 000		200	1 800
3515	Tiefbauamt	50 000		5 000	45 000
3535	ERZ, Abwasser	53 000		5 300	47 700
3550	ERZ, Abfall	26 000		2 600	23 400
3555	ERZ, Fernwärme	5 000		500	4 500
3560	ERZ, Stadtreinigung	5 000		500	4 500
4000	HBD Zentrale Verwaltung	125 000		12 500	112 500
4525	Wasserversorgung	100 000		10 000	90 000
4540	Verkehrsbetriebe	1 146 000		114 600	1 031 400
5000	SSD Zentrale Verwaltung	90 000		9 000	81 000
5010	Schulamt	124 200		12 400	111 800
5510	Support Sozialdepartement	310 000		31 000	279 000
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	2 500		300	2 200
	3113 0201 Anschaffungen IT-Anlagen Software OIZ				
2080	Organisation und Informatik	5 021 500		502 200	4 519 300
	3113 0202 Anschaffungen IT-Anlagen Software DA				
2080	Organisation und Informatik	514 000		51 400	462 600
	Total	8 543 400		854 400	7 689 000

3113 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Software					AL/SP/Grüne/GLP/CVP
Reduktion der IT-Ausgaben auf Konten mit über 500 000 Franken um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
4540	Verkehrsbetriebe	1 146 000		114 600	1 031 400
	3113 0201 Anschaffungen IT-Anlagen Software OIZ				
2080	Organisation und Informatik	5 021 500		502 200	4 519 300
	3113 0202 Anschaffungen IT-Anlagen Software DA				
2080	Organisation und Informatik	514 000		51 400	462 600
	Total	6 681 500		668 200	6 013 300

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat (gemäss Budgetentwurf 2015)		0 Stimmen
Antrag Minderheit	(-854 400)	43 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-668 200)	<u>82 Stimmen</u>
Total		125 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Antrag 011.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Dr. Urs Egger (FDP): *Im Sinne der Energieeffizienz sollten zwei Prozent Einsparung durchaus drin liegen, weshalb wir beantragen 1,7 Millionen Franken einzusparen.*

Walter Angst (AL): *Das ist ein typisches Budget das abbildet, was man erwarten kann. Es ist kein Ort, wo sinnlos Geld zum Fenster hinausgeheizt wird. Praktisch hat der Antrag Null Auswirkung.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Andres Türler: *Die Grünliberalen, die uns seinerzeit mit der grossen Mehrheit des Rats gezwungen haben, den Strombezug zu ökologisieren und damit zu verteuern, möchten nun wieder zwei Prozent reduzieren. Entweder wechseln wir wieder in billigeren, nicht mehr so ökologischen Strom oder füllen in der Wasserversorgung die Reservoirs nicht mehr oder wir stossen in nächster Zeit die VBZ-Trams.*

Weitere Wortmeldungen:

Roger Liebi (SVP): *Gerade im DIB weiss man, wie man langfristige Finanzierungen und Absicherungen machen kann. Es wäre sinnvoll, dies gerade jetzt zu machen. Dann könnte man noch mehr einsparen, als es jetzt hier der Fall ist.*

Samuel Dubno (GLP): *Natürlich meinen wir nicht den Ökostrom mit der 2 %-Kürzung. Wenn man die ganze Stadtverwaltung anschaut, ist dies ein Konto, das immer sehr grosszügig budgetiert worden ist. Vor diesem Hintergrund und angesichts der aktuellen Energiepreise sind wir der Meinung, dass zwei Prozent sehr wohl möglich sind, ohne gleich drastische Massnahmen zu ergreifen.*

Roger Tognella (FDP): *Der Ölpreis steigt im Moment nicht und deshalb ist es durchaus möglich, die zwei Prozent einzusparen. Auch möglich ist es, danach wieder einen Zusatzkredit zu beantragen. Energie sparen kann man schon, wenn man keine Schulhäuser mehr nachts beleuchtet lässt oder nicht mehr in städtischen Betrieben heizen bei offenem Fenster. Dies soll und wird bereits vom Stadtrat geprüft.*

Niklaus Scherr (AL): In der Fernwärme haben wir Drittverbraucher, also Betriebe, die vertragliche Lieferfristen mit Leuten haben, die manchmal mehr und manchmal weniger heizen. Dies kann man nicht beeinflussen und das macht 40 % aus von dieser absolut virtuellen Einsparung.

Dr. Mario Babini (Parteilos): Der Zweck eines Pumpspeicherwerks ist, dass man Überschussenergie in Spitzenenergie umwandelt. Dass man das mit Ökostrom macht, ist sinnwidrig. Deshalb wäre es vielleicht sinnvoll, die billigste Stromquelle zu nutzen, um die Pumpspeicherwerke wieder aufzufüllen.

STR Andres Türler: Es redet niemand von einem Pumpspeicherkraftwerk. Hier geht es um die simple Wasserversorgung der Stadt Zürich. Diese sorgt dafür, dass das Wasser von der Talzone auf die Quartiere am Hügel hochgepumpt wird.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
011.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		1 702 900		Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 2 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3120 0000 Wasser, Energie und Heizmaterialien					
Kürzung um 2 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1070	Betreibungsämter	2 600		100	2 500
1501	Kultur	137 000		2 700	134 300
1530	Bevölkerungsamt	220 000		4 400	215 600
2022	Wohnliegenschaften	1 233 700		24 700	1 209 000
2025	Restaurants	235 000		4 700	230 300
2026	Baulandreserven/Landreserven nicht Stadt	264 000		5 300	258 700
2027	Gewerbe-Immobilien	1 524 000		30 500	1 493 500
2028	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	58 000		1 200	56 800
2031	Wohnsiedlungen	3 228 000		64 600	3 163 400
2080	Organisation und Informatik	1 450 000		29 000	1 421 000
2505	Parkgebühren	25 000		500	24 500
2520	Stadtpolizei	20 400		400	20 000
2525	Stadtrichteramt	16 000		300	15 700
2550	Schutz und Rettung	750 000		15 000	735 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	500 000		10 000	490 000
3010	Städtische Gesundheitsdienste	82 500		1 700	80 800
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	593 000		11 900	581 100
3515	Tiefbauamt	95 200		1 900	93 300
3535	ERZ, Abwasser	3 977 500		79 600	3 897 900
3550	ERZ, Abfall	915 400		18 300	897 100
3555	ERZ, Fernwärme	33 713 200		674 300	33 038 900
3560	ERZ, Stadtreinigung	70 300		1 400	68 900

4525	Wasserversorgung	5 796 800		115 900	5 680 900
4540	Verkehrsbetriebe	18 262 000		365 200	17 896 800
5010	Schulamt	10 862 000		217 200	10 644 800
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	193 000		3 900	189 100
5050	Schulgesundheitsdienste	36 500		700	35 800
5063	Fachschule Viventa	416 400		8 300	408 100
5550	Soziale Dienste	4 000		100	3 900
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	456 500		9 100	447 400
	Total	85 138 000		1 702 900	83 435 100

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 012.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Dr. Urs Egger (FDP): Wir haben bereits im letzten Jahr bei gewissen Dienstabteilungen Kürzungen in Höhe eines ähnlichen Betrags gehabt. Jetzt wird ein bisschen weniger gereinigt und trotzdem Sport betrieben. Dies kann man auch in den anderen Dienstabteilungen so halten.

Walter Angst (AL): Bei den Wohnsiedlungen, die jetzt im Verwaltungsvermögen sind, geht es um Pinselsanierungen, wenn jemand umzieht und um Dinge, die aus der laufenden Rechnung gezahlt werden. Ohne Globalbudget betreffen noch 3,6 Millionen Franken der 4,4 Millionen Franken Gemeindebetriebe. Wenn man hier spart, werden einfach mehr Ausgaben in die Reserve gelegt aber die Rechnung der Stadt wird nicht besser.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3141 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
012.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag			
		4 489 100			
				Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
				Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3141 0000 Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
2021	Liegenschaftenverwaltung	20 000		2 000	18 000
2028	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	593 000		59 300	533 700
2031	Wohnsiedlungen	16 363 000		1 636 300	14 726 700
2520	Stadtpolizei	341 500		34 200	307 300
2550	Schutz und Rettung	1 229 000		122 900	1 106 100
3010	Städtische Gesundheitsdienste	97 500		9 800	87 700

3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	2 880 000		288 000	2 592 000
3515	Tiefbauamt	600 000		60 000	540 000
3535	ERZ, Abwasser	4 705 500		470 600	4 234 900
3550	ERZ, Abfall	6 838 200		683 800	6 154 400
3555	ERZ, Fernwärme	1 544 000		154 400	1 389 600
3560	ERZ, Stadtreinigung	190 000		19 000	171 000
4525	Wasserversorgung	549 900		55 000	494 900
4540	Verkehrsbetriebe	7 722 200		772 200	6 950 000
5010	Schulamt	1 100 000		110 000	990 000
5500	SD Zentrale Verwaltung	50 000		5 000	45 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	66 300		6 600	59 700
	Total	44 890 100		4 489 100	40 401 000

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 013.

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Samuel Dubno (GLP): Auf diesem Konto werden 2015 rund fünf Millionen Franken mehr budgetiert als 2014. Die Minderheit der RPK ist der Auffassung, dass eine Kürzung möglich ist.

Walter Angst (AL): Die Relevanz einer Kürzung für das Ergebnis ist gleich Null.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Andres Türler: Bei der Wasserversorgung und den Verkehrsbetrieben passieren auch nicht planbare Ereignisse wie z. B. Rohrbrüche oder Gleisbrüche. Manchmal ist es ein gutes Jahr, dann liegen wir mit dem Betrag deutlich darunter, manchmal überschreiten wir ihn. Die Chance einer Budgetüberschreitung wird durch eine Kürzung grösser.

Weitere Wortmeldung:

Roger Liebi (SVP): Wir müssen das Budget nach den effektiven Zahlen veranschlagen. Deshalb schwenkt die SVP von der Enthaltung zur Minderheit.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3149 0000	Unterhalt übriger Anlagen			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
013.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		2 797 400		Minderheit	Samuel Dubno (GLP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
				Enthaltung	Martin Bürliemann (SVP), Roger Liebi (SVP)
		Begründung: Saldokürzung um 3 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3149 0000 Unterhalt übriger Anlagen Kürzung um 3 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
2505	Parkgebühren	580 000		17 400	562 600
2506	Blaue Zonen	566 000		17 000	549 000
3535	ERZ, Abwasser	55 670 000		1 670 000	54 000 000
3550	ERZ, Abfall	7 325 100		219 000	7 106 100
3555	ERZ, Fernwärme	6 640 000		199 000	6 441 000
3560	ERZ, Stadtreinigung	1 134 100		34 000	1 100 100
4525	Wasserversorgung	7 595 200		227 000	7 368 200
4540	Verkehrsbetriebe	13 819 000		414 000	13 405 000
	Total	93 329 400		2 797 400	90 532 000

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 014.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Walter Angst (AL): Im letzten IT-Antrag habe ich die Mehrheitskürzung bereits begründet und bitte Sie, der Mehrheit zuzustimmen.

Roger Liebi (SVP): Die Differenz um zehn Prozent ist kein Weltuntergang.

S. - 10 **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
3152 0000 **Unterhalt IT-Anlagen Hardware**

		Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
014.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag			
		751 300		Minderheit	Roger Liebi (SVP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
		655 500		Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)

Begründung: SVP/FDP: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle
AL/SP/Grüne/GLP/CVP: Reduktion der IT-Ausgaben auf Konten mit über 500 000 Fr. um 10 % (ohne Unterhalt Software und Verrechnungen OIZ).
Teil-Umsetzung Auftrag Gemeinderat. Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3152 0000 Unterhalt IT-Anlagen Hardware					
Kürzung um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
1000	Gemeinde	1 500		200	1 300
1035	Datenschutzbeauftragte/r	1 500		200	1 300

1070	Betreibungsämter	2 000	200	1 800
1501	Kultur	5 200	500	4 700
1530	Bevölkerungsamt	2 500	300	2 200
1565	Stadtarchiv	5 000	500	4 500
2000	FD Zentrale Verwaltung	3 000	300	2 700
2021	Liegenschaftenverwaltung	5 000	500	4 500
2080	Organisation und Informatik	6 555 300	655 500	5 899 800
2520	Stadtpolizei	200 000	20 000	180 000
2525	Stadtrichteramt	14 500	1 500	13 000
2550	Schutz und Rettung	98 600	9 900	88 700
3010	Städtische Gesundheitsdienste	3 000	300	2 700
3515	Tiefbauamt	10 000	1 000	9 000
3535	ERZ, Abwasser	69 000	6 900	62 100
3550	ERZ, Abfall	85 000	8 500	76 500
3555	ERZ, Fernwärme	37 000	3 700	33 300
3560	ERZ, Stadtreinigung	10 000	1 000	9 000
4000	HBD Zentrale Verwaltung	10 000	1 000	9 000
4525	Wasserversorgung	110 000	11 000	99 000
4540	Verkehrsbetriebe	243 300	24 300	219 000
5000	SSD Zentrale Verwaltung	24 100	2 400	21 700
5010	Schulamt	8 000	800	7 200
5510	Support Sozialdepartement	3 000	300	2 700
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	5 000	500	4 500
	Total	7 511 500	751 300	6 760 200

3152 0000 Unterhalt IT-Anlagen Hardware		AL/SP/Grüne/GLP/CVP			
Reduktion der IT-Ausgaben auf Konten mit über 500 000 Franken um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
2080	Organisation und Informatik	6 555 300		655 500	5 899 800
	Total	6 555 300		655 500	5 899 800

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat (gemäss Budgetentwurf 2015)	0 Stimmen
Antrag Minderheit (-751 300)	43 Stimmen
Antrag Mehrheit (-655 500)	<u>82 Stimmen</u>
Total	125 Stimmen
= absolutes Mehr	63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Antrag 015.

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Dr. Urs Egger (FDP): Zehn Prozent Budgetkürzung ist auch, analog zur Hardware, bei der Software möglich.

Walter Angst (AL): *Unterhalt der IT-Anlagen und Software betrifft mehrheitlich Lizenzen. Wegen der vertraglichen Bindung können diese nicht einfach aufgehoben werden.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

STR Daniel Leupi: *Da auf diesem Konto die vertraglichen Pflichten einzuhalten sind, müssten wir bei einer Kürzung Zusatzkreditanträge einreichen.*

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3153 0000	Unterhalt IT-Anlagen Software			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
015.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
		3 179 600		Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3153 0000 Unterhalt IT-Anlagen Software					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
1005	Gemeinderat	118 800		11 900	106 900
1007	Finanzkontrolle	25 000		2 500	22 500
1015	Stadtrat	1 000		100	900
1020	Stadtkanzlei	177 000		17 700	159 300
1035	Datenschutzbeauftragte/r	2 900		300	2 600
1070	Betreibungsämter	300 100		30 000	270 100
1080	Friedensrichterämter	60 300		6 000	54 300
1501	Kultur	2 000		200	1 800
1505	Stadtentwicklung	1 000		100	900
1530	Bevölkerungsamt	2 500		300	2 200
1560	Statistik Stadt Zürich	120 000		12 000	108 000
1565	Stadtarchiv	90 000		9 000	81 000
2015	Finanzverwaltung	66 400		6 600	59 800
2016	Kompetenzzentrum RVZ	20 000		2 000	18 000
2021	Liegenschaftenverwaltung	35 000		3 500	31 500
2050	Human Resources Management	12 500		1 300	11 200
2080	Organisation und Informatik	19 301 800		1 930 200	17 371 600
2500	PD Zentrale Verwaltung	5 600		600	5 000
2520	Stadtpolizei	2 048 000		204 800	1 843 200
2525	Stadtrichteramt	176 000		17 600	158 400
2550	Schutz und Rettung	1 416 100		141 600	1 274 500
3000	GUD Zentrale Verwaltung	1 000		100	900
3010	Städtische Gesundheitsdienste	90 000		9 000	81 000
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	35 500		3 600	31 900
3515	Tiefbauamt	200 000		20 000	180 000
3535	ERZ, Abwasser	410 100		41 000	369 100
3550	ERZ, Abfall	355 100		35 500	319 600
3555	ERZ, Fernwärme	84 000		8 400	75 600
3560	ERZ, Stadtreinigung	13 000		1 300	11 700

4000	HBD Zentrale Verwaltung	590 000		59 000	531 000
4525	Wasserversorgung	1 088 000		108 800	979 200
4540	Verkehrsbetriebe	3 422 600		342 300	3 080 300
5000	SSD Zentrale Verwaltung	650 000		65 000	585 000
5010	Schulamt	13 000		1 300	11 700
5050	Schulgesundheitsdienste	18 000		1 800	16 200
5510	Support Sozialdepartement	840 300		84 000	756 300
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	2 000		200	1 800
	Total	31 794 600		3 179 600	28 615 000

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 43 Stimmen zu.

Antrag 016.

Kommissionsreferentin:

Rebekka Wyler (SP): Es handelt sich um einen einstimmigen RPK-Antrag. Wir schliessen uns der Kürzung an.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Andres Türler: Hier handelt es sich mehrheitlich um Kosten für die Infrastruktur der Swisscom. Namentlich das Verkehrsleitsystem des ZVV und die Billette-Automaten. Aufgrund der Kürzung werden wir sicherlich nicht die Leitstelle abschalten oder die Automaten abschaffen, aber vermutlich bei einem Zusatzkreditantrag wieder darüber diskutieren.

Weitere Wortmeldung:

Roger Liebi (SVP): Die einzige Antwort des Stadtrats auf die Kürzungen ist, dass er jeweils einen Zusatzkredit beantragen will. Er sollte erstmal die Anträge zur Kenntnis nehmen und schauen, wie er sie umsetzen kann.

STR Andres Türler: Dem Stadtrat wird unterstellt, dass er seine Hausaufgaben nicht gemacht hat. In der RPK weiss man ganz genau, dass wir im Departement, gerade in der VBZ, unsere Hausaufgaben sehr gut gemacht haben. Ihre Seite will über die Gründe meist gar nicht diskutieren, sondern nur die Schere ansetzen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

STR Daniel Leupi: Wir prüfen die Anträge sehr wohl und entscheiden, ob sie machbar sind oder nicht. Über einen Zusatzkredit muss auch erst abgestimmt werden.

Dr. Urs Egger (FDP): Es geht hier um zwei Dienstabteilungen, also trifft die Kürzung einzelne. Das ist kein Rasenmäher-Antrag und er wird von der gesamten RPK getragen.

S. - **10** **BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**
3162 0000 **IT-Mieten und Benutzungskosten**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
016.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag			
		524 300		Zustimmung	Präsidentin Rebekka Wyler (SP) Referentin, Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
		Begründung: Reduktion der IT-Ausgaben auf Konten mit über 500 000 Fr. um 10 % (ohne Unterhalt Software und Verrechnungen OIZ). Teil-Umsetzung Auftrag Gemeinderat. Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3162 0000 IT-Mieten und Benutzungskosten					
Reduktion der IT-Ausgaben auf Konten mit über 500 000 Franken um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-besserung	Budget neu
2080	Organisation und Informatik	3 839 000		383 900	3 455 100
4540	Verkehrsbetriebe	1 404 300		140 400	1 263 900
	Total	5 243 300		524 300	4 719 000

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 124 gegen 0 Stimmen zu.

Antrag 017.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Roger Liebi (SVP): Die Finanzierung der Reise- und Spesenentschädigungen haben sich in den letzten Jahren immer erhöht. Wir beantragen deshalb auch hier eine 10 %-Kürzung.

Walter Angst (AL): Die Minderheit empfiehlt den Antrag abzulehnen. Mit einer Kürzung wird in der Verwaltung vor allem ein erheblicher Aufwand generiert, mit einem bescheidenen Spareffekt.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

STR Richard Wolff: Wenn bei der Stadtpolizei 80 % der Reise- und Spesenentschädigungen fixe Kosten für Zulagen sind, bleiben noch weniger als 20 % als freier verfügbarer Betrag. Wenn jetzt die ganzen 10 % Kürzung auf die weniger als 20 % umgeschlagen werden, gibt es keine Möglichkeiten mehr. Man muss fast 75 % reduzieren bei Spesen, die für Kundenkontakt, Tagungsbesuche und Innovationen verwendet werden. Das Problem bei diesen Kürzungsanträgen ist, dass man nicht inhaltlich darüber reden kann, um was es eigentlich geht.

Weitere Wortmeldung:

Roger Tognella (FDP): Betrachtet man das Gesamtbudget, gibt es eine drastische Steigerung auf dem Konto Reise- und Spesenentschädigungen. Wenn man bedenkt, was unter diesem Konto alles subsummiert wird, ist fraglich, ob wirklich alles Reise- und Spesenentschädigungen sind oder ob diese woanders nicht besser aufgehoben wären.

Walter Angst (AL): Der Antrag ist am falschen Ort gestellt. Wo was budgetiert wird, gibt das Accounting Manual vor.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
017.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		705 600		Mehrheit	Roger Liebi (SVP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle

3170 0000 Reise- und Spesenentschädigungen des Personals					
Kürzung um 10 %					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
1000	Gemeinde	3 000		300	2 700
1005	Gemeinderat	42 300		4 200	38 100
1007	Finanzkontrolle	18 000		1 800	16 200
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	1 000		100	900
1015	Stadtrat	17 000		1 700	15 300
1020	Stadtkanzlei	41 400		4 100	37 300
1025	Rechtskonsulent	19 000		1 900	17 100
1035	Datenschutzbeauftragte/r	3 500		400	3 100
1070	Betreibungsämter	83 000		8 300	74 700
1080	Friedensrichterämter	1 500		200	1 300
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	22 000		2 200	19 800
1501	Kultur	85 200		8 500	76 700
1505	Stadtentwicklung	70 000		7 000	63 000
1506	Fachstelle für Gleichstellung	8 500		900	7 600
1530	Bevölkerungsamt	44 000		4 400	39 600
1560	Statistik Stadt Zürich	17 000		1 700	15 300
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	15 000		1 500	13 500
1565	Stadtarchiv	15 000		1 500	13 500
2000	FD Zentrale Verwaltung	36 000		3 600	32 400
2015	Finanzverwaltung	26 900		2 700	24 200
2016	Kompetenzzentrum RVZ	3 200		300	2 900
2021	Liegenschaftenverwaltung	130 000		13 000	117 000
2025	Restaurants	3 000		300	2 700
2027	Gewerbe-Immobilien	1 000		100	900
2050	Human Resources Management	163 000		16 300	146 700
2051	Stadtweites Case Management	21 000		2 100	18 900

2052	Optimaler Berufseinstieg	1 000	100	900
2080	Organisation und Informatik	325 000	32 500	292 500
2500	PD Zentrale Verwaltung	34 000	3 400	30 600
2506	Blaue Zonen	4 800	500	4 300
2520	Stadtpolizei	1 692 000	169 200	1 522 800
2525	Stadtrichteramt	32 000	3 200	28 800
2550	Schutz und Rettung	450 000	45 000	405 000
2555	Dienstabteilung Verkehr	48 000	4 800	43 200
3000	GUD Zentrale Verwaltung	35 000	3 500	31 500
3010	Städtische Gesundheitsdienste	80 100	8 000	72 100
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	130 500	13 100	117 400
3500	TED Zentrale Verwaltung	30 000	3 000	27 000
3515	Tiefbauamt	311 200	31 100	280 100
3535	ERZ, Abwasser	273 000	27 300	245 700
3550	ERZ, Abfall	282 500	28 300	254 200
3555	ERZ, Fernwärme	25 500	2 600	22 900
3560	ERZ, Stadtreinigung	41 700	4 200	37 500
4000	HBD Zentrale Verwaltung	69 000	6 900	62 100
4015	Amt für Städtebau	72 000	7 200	64 800
4020	Amt für Hochbauten	160 000	16 000	144 000
4035	Amt für Baubewilligungen	68 000	6 800	61 200
4040	Immobilien-Bewirtschaftung	294 000	29 400	264 600
4500	DIB Zentrale Verwaltung	22 000	2 200	19 800
4525	Wasserversorgung	115 400	11 500	103 900
4540	Verkehrsbetriebe	310 600	31 100	279 500
5000	SSD Zentrale Verwaltung	57 000	5 700	51 300
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	6 500	700	5 800
5010	Schulamt	361 900	36 200	325 700
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	35 000	3 500	31 500
5050	Schulgesundheitsdienste	71 900	7 200	64 700
5063	Fachschule Viventa	28 400	2 800	25 600
5500	SD Zentrale Verwaltung	56 000	5 600	50 400
5510	Support Sozialdepartement	26 000	2 600	23 400
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	18 000	1 800	16 200
5520	Laufbahnzentrum	50 000	5 000	45 000
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	100 000	10 000	90 000
5550	Soziale Dienste	290 000	29 000	261 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	154 900	15 500	139 400
	Total	7 053 400	705 600	6 347 800

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 018.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Dr. Urs Egger (FDP): Der Betrag auf diesem Konto erhöht sich ständig, gleichzeitig steigt auch die Anzahl der Beschäftigten in Zürich. Die Mehrheit geht davon aus, dass man die eine oder andere Tätigkeit mit eigenem Personal durchführen kann.

Walter Angst (AL): Der Haupteffekt der Sparmassnahmen geht auf Kosten des Gewerbes, das keine Aufträge mehr bekommt.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

STP Corine Mauch: *Bei den linearen Kürzungsanträgen werden die Konsequenzen meist ausgeblendet. Im Bereich Kultur ist auf dem Konto das Kerngeschäft betroffen, also Gagen von Künstlerinnen und Künstlern, namentlich am Theaterspektakel, Helmhäuser oder Hechtplatztheater. Wir müssten die Anzahl Produktionen um rund 20 % reduzieren, was auf der anderen Seite zur Folge hätte, dass Einnahmen wegbrechen. Unter dem Kontopunkt Bevölkerungsamt sind Leistungen aufgeführt, an die wir gesetzlich gebunden sind. Das sind Einnahmen, die wir im Bereich der migrationsamtlichen Gebühren und für Identitätskarten erheben. Die Ausgabenleistungen beinhalten die Kosten, die wir Bund und Kanton für die Gebühren zurückzahlen müssen. Wir haben dort keinen Spielraum.*

Weitere Wortmeldungen:

Severin Pflüger (FDP): *In einer vernünftigen Gewerbepolitik kann sich das Gewerbe entfalten und das machen, was es muss. Der Staat schafft dafür die Voraussetzungen, durch günstige Mieten und eine vernünftige Bau- und Zonenordnung. Des Weiteren mit einer Infrastruktur, damit das Gewerbe für alle Verkehrsträger gut erreichbar ist, für seine Mitarbeiter wie für seine Kunden. Eine Gewerbepolitik, in der der Stadtrat Staatsaufträge an das Gewerbe vergibt, ist Klientelismus.*

Roger Liebi (SVP): *Der Bilanzfehlbetrag von 2017 wurde auf 2018 verschoben. Es muss sich etwas ändern und Schritte eingeleitet werden, damit der Bilanzfehlbetrag inexistent wird. Jahrelang wurde über die Verhältnisse gelebt und immer mehr Geld ausgegeben, als eingenommen wurde. Es müssen Abstriche gemacht werden. Wir überlegen uns die Konsequenzen ganz genau.*

Roger Tognella (FDP): *Schaut man sich die Rechnung von 2013 an, wurde wesentlich weniger ausgegeben. Es ist nicht so, dass nach diesem Sparantrag keine Gelder mehr ans Gewerbe fliessen und an die, die es benötigen. Es stimmt, dass man Zäsuren machen muss, aber jetzt ist es noch massvoll und eine Frage des Willens.*

Mauro Tuena (SVP): *Besonders weh tun offenbar nicht Einsparungen im Bereich Gesundheit, sondern beim Theaterspektakel. In einigen Jahren, wenn das Kartenhaus zusammen gebrochen ist, ist man vielleicht froh darüber, beim Theaterspektakel ein paar Posten gestrichen zu haben.*

Rebekka Wyler (SP): *Es geht um die Reduktion von staatlichen Leistungen zu Lasten der Bevölkerung. Bei den Dienstleistungen Dritter ist es ganz explizit, weil dies mehrheitlich Aufträge an das örtliche Gewerbe sind. Kurz vor dem Untergang sind wir deshalb nicht. Man sollte darüber reden, worum es tatsächlich geht.*

Roger Liebi (SVP): *Betrachtet man alle Budgets der letzten Jahre, geben wir selbst mit den jetzigen Einsparungsanträgen immer noch mehr aus als in den Vorjahren. Man muss das Eigenkapital so sparen, dass man noch Geld hat, wenn es der Wirtschaft einmal schlecht geht. Im Moment geht es ihr nicht schlecht. Falls eine Rezession eintrifft, ist das Eigenkapital aufgebraucht. Unsere heutige konjunkturelle Verfassung wird nicht immer anhalten.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Andres Türler: Meine beiden Dienstabteilungen sind geschlossene Rechnerkreise und haben keine Auswirkungen auf die Stadtkasse. Von den 30 Millionen Franken auf dem Posten VBZ sind 86 % Fahrleistungen von Transportbeauftragten. Der Rest betrifft Kehricht, Abwasser, Entsorgung, Bewachung und Sicherheitskosten. Alles Dinge, die man nicht gross beeinflussen kann. Wir müssen die Drittunternehmungen für ihre Leistungen entschädigen, weshalb ich nicht versprechen kann, ob ich den Kürzungsanspruch einhalten kann.

Karin Rykart Sutter (Grüne): Das Konto wird in der RPK bei jeder Dienstabteilung abgefragt und daraus ist ersichtlich, wo wieviel ausgegeben wird. So könnte man auf den einzelnen Posten Kürzungen vornehmen und nicht eine pauschale 10 %-Kürzung beantragen, obwohl man weiss, dass es darunter auch gebundene Posten gibt.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

STR Richard Wolff: Jede einzelne der linearen Kürzungen ist eine gesamtheitliche Budgetdebatte, weil sie so viele Departemente, Dienstabteilungen, Leistungen und Aufträge umfasst. Dies würde mehr Zeit und Tiefe voraussetzen. Hier wird nur im Eilzugstempo über gewichtige Themen entschieden, ohne eine vertiefte Einsicht in die Auswirkungen. 90 % auf dem Konto der Stadtpolizei sind fixe Ausgaben, wenn man dort 10 % kürzt, fallen 100 % von dem weg, was hier überhaupt verfügbar ist. Bei Schutz & Rettung fliesst der Grossteil der Kosten in die Leistungen für den 24-Stunden-Betrieb, also den Notarzt. Lebenswichtige Aufträge wegekürzen ist absolut unseriös.

Urs Fehr (SVP): Wir müssen uns bei allem fragen, ob wir und das leisten können oder nicht. Gerade im kulturellen Bereich können wir uns bestimmte Ausgaben nicht mehr leisten.

Dr. Davy Graf (SP): Ein Staatshaushalt funktioniert anders als ein privater Haushalt. Er funktioniert über Aufgaben, die demokratisch in Parlamenten entschieden, gesetzlich festgeschrieben und ausgeführt werden. Der Staat erbringt Leistungen aufgrund eines konkreten Auftrags und hat keine überflüssigen Produkte.

Roger Tognella (FDP): Wir haben Einnahmen, primär Steuergelder, die wir ökonomisch und wirtschaftlich sinnvoll ausgeben. Es gibt Dienstabteilungen, die geben sich hierbei mehr Mühe als andere. Von einem linearen Kürzungsantrag sind die Abteilungen, die den Sparauftrag ernst nehmen, besonders betroffen. Aber der Stadtrat hätte es selbst völlig in der Hand gehabt, ausgeglichen zu budgetieren.

S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
018.	Antrag Stadtrat	Gemäss Budgetentwurf 2015 inkl. Nachtrag		Minderheit	Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
		14 113 800		Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Saldokürzung um 10 %, Budgetkürzungen gemäss nachfolgender Tabelle			

3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter					
Kürzung um 10 %					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bisher	November- brief	Ver- besserung	Budget neu
1000	Gemeinde	120 000		12 000	108 000
1005	Gemeinderat	80 000		8 000	72 000
1007	Finanzkontrolle	25 000		2 500	22 500
1010	Beauftragte/r in Beschwerdesachen	19 000		1 900	17 100
1015	Stadtrat	5 000		500	4 500
1020	Stadtkanzlei	300 000		30 000	270 000
1025	Rechtskonsulent	5 000		500	4 500
1035	Datenschutzbeauftragte/r	13 000		1 300	11 700
1070	Betreibungsämter	751 000		75 100	675 900
1080	Friedensrichterämter	74 500		7 500	67 000
1500	Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung	120 000		12 000	108 000
1501	Kultur	6 403 800		640 400	5 763 400
1505	Stadtentwicklung	1 720 200		172 000	1 548 200
1506	Fachstelle für Gleichstellung	290 000		29 000	261 000
1530	Bevölkerungsamt	5 402 000		540 200	4 861 800
1560	Statistik Stadt Zürich	540 000		54 000	486 000
1561	Projektstab Stadtrat im PRD	45 000		4 500	40 500
1565	Stadtarchiv	120 000		12 000	108 000
2000	FD Zentrale Verwaltung	40 000	1 000 000	104 000	936 000
2015	Finanzverwaltung	50 000		5 000	45 000
2016	Kompetenzzentrum RVZ	100 000		10 000	90 000
2021	Liegenschaftenverwaltung	65 000		6 500	58 500
2022	Wohnliegenschaften	889 000		88 900	800 100
2023	Liegenschaften ehemalige Gasversorgung	50 000		5 000	45 000
2024	Baurechte des Finanzvermögens	21 000		2 100	18 900
2025	Restaurants	170 000		17 000	153 000
2026	Baulandreserven/Landreserven nicht Stadt	455 000		45 500	409 500
2027	Gewerbe-Immobilien	1 734 000		173 400	1 560 600
2028	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	28 000		2 800	25 200
2030	Baurechte gemeinnütziger Wohnungsbau	100 000		10 000	90 000
2031	Wohnsiedlungen	2 587 000		258 700	2 328 300
2032	Parkhäuser	50 000		5 000	45 000
2050	Human Resources Management	283 800		28 400	255 400
2051	Stadtweites Case Management	5 200		500	4 700
2080	Organisation und Informatik	4 525 000		452 500	4 072 500
2500	PD Zentrale Verwaltung	82 700		8 300	74 400
2505	Parkgebühren	3 000		300	2 700
2506	Blaue Zonen	300 000		30 000	270 000
2520	Stadtpolizei	3 739 200		373 900	3 365 300
2525	Stadtrichteramt	2 530 000		253 000	2 277 000
2550	Schutz und Rettung	2 976 800		297 700	2 679 100
2555	Dienstabteilung Verkehr	1 600 000		160 000	1 440 000
3000	GUD Zentrale Verwaltung	193 000		19 300	173 700
3010	Städtische Gesundheitsdienste	2 924 500		292 500	2 632 000
3045	Umwelt- und Gesundheitsschutz	3 014 500		301 500	2 713 000
3500	TED Zentrale Verwaltung	170 000		17 000	153 000
3515	Tiefbauamt	6 338 000		633 800	5 704 200
3535	ERZ, Abwasser	14 016 400		1 401 600	12 614 800
3550	ERZ, Abfall	17 006 300		1 700 600	15 305 700
3555	ERZ, Fernwärme	1 485 200		148 500	1 336 700
3560	ERZ, Stadtreinigung	3 024 000		302 400	2 721 600
4000	HBD Zentrale Verwaltung	100 000		10 000	90 000
4015	Amt für Städtebau	2 800 600		280 100	2 520 500

4020	Amt für Hochbauten	35 000		3 500	31 500
4035	Amt für Baubewilligungen	175 000		17 500	157 500
4500	DIB Zentrale Verwaltung	317 100		31 700	285 400
4525	Wasserversorgung	4 489 800		449 000	4 040 800
4540	Verkehrsbetriebe	30 349 300		3 034 900	27 314 400
5000	SSD Zentrale Verwaltung	309 600		31 000	278 600
5005	Schul- und Büromaterialverwaltung	120 000		12 000	108 000
5010	Schulamt	4 840 700		484 100	4 356 600
5026	Musikschule Konservatorium Zürich	331 200		33 100	298 100
5050	Schulgesundheitsdienste	1 703 000	92 500	179 600	1 615 900
5063	Fachschule Viventa	197 200		19 700	177 500
5500	SD Zentrale Verwaltung	780 000		78 000	702 000
5510	Support Sozialdepartement	101 400		10 100	91 300
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV	99 000		9 900	89 100
5520	Laufbahnzentrum	1 985 700		198 600	1 787 100
5530	Kindes-/Erw.schutzbehörde	1 900 000		190 000	1 710 000
5550	Soziale Dienste	1 500 000	15 000	151 500	1 363 500
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	1 304 100		130 400	1 173 700
	Total	140 028 800	1 107 500	14 113 800	127 022 500

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

Antrag 019.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Raphaël Tschanz (FDP): Bei den Dienstleistungen Dritter möchten wir das Budget um 10 % kürzen. Die RPK-Mehrheit ist der Ansicht, dass der Stadtrat bei den Planungs- und Projektierungsarbeiten trotz massvoller Kürzung weiterhin genug Spielraum hat, um seinen Aufgaben nachzukommen.

Walter Angst (AL): Das Ziel einer Sanierung ist langfristig den Ausgabenplafond zu reduzieren. Aber hier wird das vermischt mit Kürzungen, die entweder nichts bringen oder kontraproduktiv sind. Damit wird nur ein Schaden in der Planung angerichtet und nicht das eigentliche Ziel erreicht.

Weitere Wortmeldungen:

Markus Knauss (Grüne): Auch in den Jahren, in denen der Stadtrat ein ausgeglichenes Budget vorlegte, wurde nicht auf Kürzungsanträge verzichtet. Offenbar können wir nicht mehr rational diskutieren, was in früheren Jahren oft noch möglich war.

Niklaus Scherr (AL): Bei den Wohnsiedlungen gibt es z. B. zwei Neubauprojekte, Herdern und Leutschenbach, wo ein Projektierungskredit beschlossen wurde und man nun Kürzungsanträge stellt. Man sollte solche Dinge beachten, bevor man solche Sammelkürzungen macht. Damit werden keine Einsparungen erreicht und zum Teil sogar eigene Projekte sabotiert.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 29, Beschluss-Nr. 577/2014).

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 10. Dezember 2014, 20.30 Uhr.